

15/2013

## Ideen gestalten Zukunft

### Wanderausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“ gastiert am GEOMAR

**29.04.2013/Kiel.** *Wie werden wir in ein paar Jahren leben? Wie werden wir wohnen, uns fortbewegen? Welche Rohstoffe werden wir nutzen? Wie sieht in Zukunft die individuelle Therapie von Erkrankungen aus? Die Ausstellung „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“ versucht Antworten darauf zu geben. Ziel der von der Helmholtz-Gemeinschaft konzipierten Ausstellung ist es, die Bedeutung von Wissenschaft für unser Leben in einer Zeit zu verdeutlichen, in der Forschung von vielen als immer komplexer und vielleicht auch unverständlicher wahrgenommen wird. Beim „Rundgang durch die Welt von morgen“ erhält der Besucher Einblicke in die Arbeit der Wissenschaftler und kann eigene Fragen zur Zukunft stellen. Die Ausstellung ist vom 30. April bis zum 17. Mai am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel zu sehen.*

Woher kommt die Energie von morgen? Wie können wir nachhaltig und ressourcenschonend wirtschaften? Wie können wir bis ins hohe Alter gesund bleiben? Wie verändert sich die industrielle Produktion? Wie wird das Internet der Zukunft aussehen? Viele Fragen ergeben sich, wenn wir über die Zukunft nachdenken. In den Forschungslaboren ist die Zukunft bereits angekommen. Hier entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Visionen, eröffnen durch Forschung neue Möglichkeiten und begleiten mit ihren Ideen bereits jetzt globale Veränderungen. Im Mittelpunkt von Forschung und Entwicklung steht der Mensch: seine Fragen, seine Bedürfnisse und seine Lebensqualität.

Doch was ist, wenn es dem Einzelnen immer schwerer fällt zu begreifen, woran Wissenschaftler forschen und was ihre Erkenntnisse für die konkrete Lebenswirklichkeit bedeuten? Die Ausstellung „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), zeigt wegweisende Projekte von Wissenschaft und Forschung aus ganz Deutschland. Vom 30. April bis 17. Mai 2013 ist sie am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel zu sehen.

Das Konzept der Ausstellung orientiert sich an der Hightech-Strategie der Bundesregierung, die als nationale Strategie Ziele und Prioritäten für mehr Innovationskraft bündelt. Herzstück der Ausstellung sind sieben außergewöhnliche Stelen, die von Künstlern und Designern entworfen wurden. Kurze Bildgeschichten erzählen über Forschungsergebnisse, aber auch über den Prozess des „Wissens-schaffens“. Dabei werden auch mehrere zukunftsweisende Forschungsprojekte Kieler Wissenschaftseinrichtungen vorgestellt.

So präsentiert der Themenbereich „Intelligente Energieversorgung“ das am GEOMAR koordinierte Projekt SUGAR, das Methanhydrate aus dem Ozean klimaneutral als Energieträger nutzbar machen will. Zu den „Ressourcen“ der Zukunft könnten auch Erzlagerstätten in der Tiefsee gehören, deren Entstehung, Dynamik und Verbreitung ebenfalls einen Forschungsschwerpunkt am GEOMAR bilden. Weitere wichtige Zukunftsthemen sind natürlich auch die Bereiche Gesundheit und Medizin. Hier wird in der Ausstellung unter anderem das Internationale Krebsgenomkonsortium (ICGC) vorgestellt, in dem das Institut für Humangenetik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Campus Kiel, einen der drei Deutschen Beiträge koordiniert. Das Internationale Krebsgenomkonsortium hat sich

zum Ziel gesetzt, einen Katalog der genetischen Veränderungen in den 50 bedeutendsten Krebsarten zu erstellen.

Wer nach so vielen Informationen noch Fragen hat, kann diese an einem zentralen Multimediatisches stellen und gleichzeitig die Antworten auf Fragen früherer Besucher lesen. Außerdem bietet der Tisch weitere grundlegende Informationen zur deutschen Wissenschaftslandschaft.

**Hinweise für Besucher:**

Ausstellungszeitraum in Kiel: 30. April bis 17. Mai 2013

Ort: Foyer des GEOMAR, Standort Ostufer Gebäude 8, Wischhofstr. 1-3, 24148 Kiel

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 15:30 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet. An Feiertagen und am Wochenende ist die Ausstellung geschlossen.

Besuchergruppen, die sich eine Führung durch die Ausstellung wünschen, werden gebeten sich unter: [ideen2020@helmholtz.de](mailto:ideen2020@helmholtz.de) anzumelden.

**Links:**

[www.ideen2020.de](http://www.ideen2020.de)

[www.geomar.de](http://www.geomar.de) Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

[www.helmholtz.de](http://www.helmholtz.de) Die Helmholtz-Gemeinschaft

[www.icgc.org](http://www.icgc.org) Das Internationale Krebsgenomkonsortium

[www.icgc-lymphome.de](http://www.icgc-lymphome.de) Das Projekt MML-Seq innerhalb des ICGC

[www.facebook.de/ideen2020](http://www.facebook.de/ideen2020)

[www.youtube.de/ideen2020](http://www.youtube.de/ideen2020)

**Bildmaterial:**

Unter [www.geomar.de/n1238](http://www.geomar.de/n1238) steht Bildmaterial zum Download bereit.

**Ansprechpartner:**

Dr. Gerd Hoffmann-Wieck, GEOMAR Kommunikation und Medien, Tel: 0431-600-2555,

[ghoffmann-wieck@geomar.de](mailto:ghoffmann-wieck@geomar.de)

Dr. Susann Beetz, Projektleitung „Ideen 2020“, Tel.: 030-206329-22, [susann.beetz@helmholtz.de](mailto:susann.beetz@helmholtz.de)